



Gymnasium Athenaeum Stade

Der Schullelternrat

Protokoll der Schullelternratssitzung vom 25.02.2014

Leitung: Rüdiger Maikranz
Protokoll: Marlene Plate
Beginn: 19.30 Uhr Ende: 22.15 Uhr
Anwesende: 56 Elternvertreter
Herr Horn bis Top 3
Frau von Plato, Athenaeum und Frau Klose-Garthe, Agentur für Arbeit zu Top 4

TOP 1: Begrüßung

Rüdiger Maikranz begrüßt die Anwesenden und bespricht Organisatorisches.
Die Tagesordnungspunkte 4 und 5 werden in der Reihenfolge getauscht.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 12.09.2013

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Bericht des Schulleiters – Herr Horn

- Herr Horn erklärt, dass das 2. Schulhalbjahr ein langes ist; es gibt sehr viel Zeit für Unterricht, daher können viele Dinge aufgeholt werden. Die Lehrer arbeiten alles ab, was notwendig ist.
- Die Planungen für die neuen 5. Klassen laufen zurzeit. Hier gilt es, die Pläne der Politik zu berücksichtigen - Rückkehr zum Abitur nach 13 Jahren -. Wenn diese Änderung kommt, dann ändern sich auch die Stundenpläne, es gibt dann theoretisch nicht mehr als 6 Stunden pro Tag.
- Die Gesamtstundenzahl wird mit 30 Stunden pro Jahrgang errechnet, das bedeutet, dass es theoretisch keinen Nachmittagsunterricht mehr gibt. Der Nachmittag wird entzerrt, für die Schule eine Chance neue attraktive Angebote zu bringen, sowohl für AGs als auch für die Ganztagschule.
- Von 156 Schülerinnen und Schülern wird das Angebot der Ganztagschule angenommen. Besonders beliebt sind Theater, Badminton, Rechtschreibung und die Hausaufgabenhilfe.
- Die Hausaufgabenhilfe wird am Athenaeum sehr gut angenommen, im Gegensatz zu anderen Schulen.
Hilfskräfte für die Hausaufgabenhilfe wurden inzwischen in Form von älteren Schülern eingestellt.
Die Hausaufgabenhilfe ist so organisiert, dass es drei verschiedene Räume gibt. Im ersten Raum machen die Schüler selbständig unter Aufsicht einer Lehrerin ihre Hausaufgaben. Benötigen sie Hilfe, gehen sie in einen zweiten Raum, in dem sie ältere Schüler um Rat fragen können. In einem dritten Raum werden von älteren Schülern Gesellschaftsspiele angeboten für die Schüler, die mit ihren Hausaufgaben fertig sind.
- Die Bauvorhaben im B-Trakt (ehemaliger Wasserschaden) sind komplett abgeschlossen.

Eine Zwischenfrage aus der Elternschaft nach der Verdunkelungsmöglichkeit der Räume beantwortet Herr Horn dahingehend, dass über Versicherungsleistungen alles das wiederhergestellt wurde, was vorher vorhanden war. Die alten Vorhänge sind nicht mehr anbringbar. Es muss Außenjalousien geben, die Verhandlungen mit dem Landkreis als Schulträger hierüber laufen. Einen Termin kann er nicht nennen. Zudem habe er am heutigen Tag einige dieser Räume besucht und empfand die Situation als nicht so schlimm. Die Schüler empfinden dies im Unterricht anders, gerade die Sicht auf die Whiteboards wird als sehr schlecht bis unmöglich beschrieben.

- Die AG „Jugend forscht“ benötigt noch finanzielle Unterstützung für die Neuanschaffung einiger Dinge, die nicht durch eine Versicherung abgedeckt waren.
- Der Ausbau der Mensa geht voran. Es wird nun doch ein Fettabscheider angebracht, so dass andere Möglichkeiten des Kochens bestehen.
- Ein genauer Fertigstellungs- und Bezugstermin kann noch nicht genannt werden. In den Osterferien sollen die Möbel geliefert werden, Herr Horn hofft auf die Aufnahme des Betriebs nach den Osterferien.
- In fast allen Klassenräumen gibt es jetzt Whiteboards. Die Nutzung setzt sich immer mehr durch, der Unterricht wird dadurch enorm bereichert.
- Herr Horn besucht zurzeit die Abiturkurse.
- Die Schule braucht Mathelehrer. Zwei neue Lehrer sollen zum 01.08.14 eingestellt werden, was nicht so einfach ist in Erwartung einer Unterrichtsstunde mehr für alle Lehrer für alle Fächer; dies ergibt über 100 % Unterrichtsstunden. So werden 4 bis 5 Lehrer zur Einstellung eingesparrt. Die lineare Unterrichtserhöhung hat nichts damit zu tun, welche Lehrer für welche Fächer gebraucht werden. Herr Horn versucht in ganz Deutschland, neue gute Lehrer zu gewinnen. Die Schule muss theoretisch unter 100 % Unterrichtsversorgung bleiben, damit überhaupt eine Chance auf Neueinstellung besteht.
- Kunst ist ein Mangelfach. Die Lehrer werden von der Landesschulbehörde eingestellt.
- Herr Horn teilt den Termin für den diesjährigen Zukunftstag mit - 27.03.2014. Er soll von den Schülerinnen und Schülern der 7. Klasse wahrgenommen werden.
- Auf Nachfrage, warum es in der Ganztagschule kein Angebot für Judo mehr gibt, erläutert Herr Horn, dass es im ersten Halbjahr keine ausreichende Nachfrage gab, so dass stattdessen andere Sportkurse ins Angebot genommen wurden.

Da es keine weiteren Fragen an Herrn Horn gibt, bedankt er sich und verlässt die Sitzung.

TOP 4: Vortrag zum Berufsorientierungskonzept

- Frau von Plato berichtet, dass es am Athenaeum ein Berufsorientierungskonzept für die Sekundarstufe I und II gibt. Der Schwerpunkt liegt auf Sekundarstufe II, da das Athenaeum als Gymnasium das Hauptaugenmerk auf die Vorbereitung des Studiums richtet.
- Das Berufsorientierungskonzept beginnt mit der Möglichkeit zur Wahrnehmung des Zukunftstages in Klasse 7.
- In Klasse 8 beginnt bereits die Vorbereitung auf das Praktikum in Klasse 10, welches der wichtigste Baustein in Sekundarstufe I ist. Die Vorbereitungen finden in den Fächern Deutsch und Politik/Wirtschaft statt.
- In Klasse 9 werden Bewerbungsschreiben verfasst mit Rückmeldungen von den Betrieben.
- In Klasse 10 findet Anfang des 2. Halbjahres ein zweiwöchiges Praktikum statt. Hier muss ein strukturierter längerer Praktikumsbericht verfasst werden.

- Erstmals in diesem Jahr wird gemeinsam mit dem VLG ein Parentum organisiert. Informationen hierüber wurden bereits an alle Schüler der Jahrgänge 9 bis 12 verteilt. Ein Elternabend hat schon am 07.02. stattgefunden. Der Parentumtag ist am 07.03.2014 von 15.00 bis 18.30 Uhr im VLG, er ist eine Mischung zwischen dem Berufsinformationstag der Schule und der Berufsmesse im Stadeum. Es werden sich dort viele Betriebe vorstellen; das Besondere ist, dass bereits im Vorwege ein konkreter Gesprächstermin vereinbart werden kann. An diesem Tag werden die für die Ausbildung zuständigen Mitarbeiter zur Verfügung stehen, so dass auch eine Bewerbung direkt vor Ort möglich ist. Ebenso kann man sich über ein duales Studium informieren. Bei guter Resonanz soll das Parentum erneut angeboten werden.
- Der Berufsinformationstag findet für den Jahrgang 11 zusammen mit dem VLG statt. Hier stellen auch Eltern ihre Berufe vor. Die vorgestellten Berufsfelder werden nach Interessensangaben der Schüler über ein Computerprogramm ermittelt.
- Ebenfalls in Jahrgang 11 wird eine Fahrt nach Hamburg zur Uni durchgeführt. Die Teilnahme ist für Alle Pflicht. Neben einer gemeinsamen Einführung und Besuch des Campus kann jeder Schüler nach seinen Interessen an einer Vorlesung teilnehmen oder sich mit Studenten austauschen.
- Eine Berufsberatung ist für alle Schülerinnen und Schüler in Jahrgang 11 Pflicht.
- Die Frage, ob das Praktikum in Klasse 10 nicht von 2 auf 3 Wochen verlängert werden kann verneint Frau von Plato. Begründung ist der ebenfalls in Klasse 10 durchgeführte Frankreichaustausch. Insgesamt gingen so zu viele Wochen für Unterricht verloren.

Frau von Plato bedankt sich und übergibt an Frau Klose-Garthe.

Frau Klose-Garthe von der Agentur für Arbeit stellt sich kurz vor. Sie ist seit 2008 als Berufsberaterin am Athenaeum tätig. Sie ist jeden 2. Freitag im Monat in der Schule. Die Schüler können sich bei Frau Sonack im Sekretariat einen Termin holen.

- Ansonsten können die Schüler – gerne auch zusammen mit den Eltern – einen Termin bei ihr im Berufsinformationszentrum (BIZ) reservieren. Hier gibt es zurzeit allerdings eine längere Wartezeit von 3 – 4 Monaten.

Tel: 0800 4 5555 00 stade.akademische-berater@arbeitsagentur.de

- Im BIZ liegen auch verschiedene Informationsordner zur dortigen Einsicht aus. Einige Ansichtsexemplare zum Durchblättern reicht Frau Klose-Garthe den Eltern.
- Zudem verteilt sie eine Linkliste zur Berufs- und Studienwahl (Anlage 1)
- und legt mehre Infohefte, die es auch im BIZ gibt, zum Mitnehmen aus.
- Sie spricht noch einmal kurz den Zukunftstag an und weist auf die Möglichkeit eines freiwilligen Tages oder auch Praktikums in der unterrichtsfreien Zeit hin. Es gibt dann allerdings keine Versicherung über die Schule. Gibt es eine Arbeits- bzw. Praktikumsvereinbarung mit dem Betrieb, ist der Schüler hierüber berufsgenossenschaftlich versichert.
- Frau Klose-Garthe stellt in Kurzform die möglichen Wege nach dem Abitur vor. Im Jahrgang 11 werden diese Möglichkeiten ausführlich mit den Schülern besprochen.
- „Studieren hat immer noch Zukunft“. Es gibt immer Wege in finanzieller Hinsicht. Auch hier ist Frau Klose-Garthe gerne beratend tätig. Die Schüler haben die Möglichkeit, im Rahmen des Seminarfachs einen Test zur Studierfähigkeit zu machen. Die Auswertung wird anschließend direkt besprochen.
- „Sichere Berufe“ gibt es heute nicht mehr. Die Kinder sollen sich an ihren Interessen orientieren.

- Ein Duales Studium sollte nur bei Interesse an hohem Praxisbezug aufgenommen werden, nicht aus finanziellen Überlegungen. Für diese Art des Studiums gibt es während der Studienphase kein Bafög. Häufig muss sich der Studierende im Anschluss an den Betrieb binden.

Frau Klose-Garthe bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

TOP 5: Bericht des Vorstandes des Schulelternrates – Herr Maikranz

- Herr Maikranz dankt Regine Wachenfeld im Namen des Vorstandes und aller Eltern für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Leiterin der Kabuschka. Ein Geschenk und einen Blumenstrauß wird er ihr in Kürze persönlich überbringen. Nach der Umstrukturierung beendet Frau Wachenfeld ihre bisherige Arbeit in der Kabuschka.
- Da für die Ganztagschule eine Mensa vom Schulträger (Landkreis Stade) bereitgestellt werden muss, der einen Ansprechpartner auf rechtlicher Basis verlangt, wird die Kabuschka jetzt in Trägerschaft des Schulvereins betrieben. Als hauptamtliche Leiterin wurde Frauke Menke eingestellt, ansonsten wird die Essenszubereitung und –ausgabe wie bisher ehrenamtlich durch Eltern durchgeführt. Weil ein Essensangebot nur für die Ganztagschule verpflichtend ist – 5. und 6. Klassenstufe im Moment -, beruht das Essensangebot für die älteren Schüler weiterhin auf dem freiwilligen ehrenamtlichen Engagement der Eltern in der Kabuschka.
- Frau Menke stellt sich und ihre berufliche Qualifikation, sie ist Hauswirtschaftliche Leiterin, kurz vor und berichtet über ihre Aufgaben. Künftig soll es ein Essensangebot für alle Schüler von Montags bis Donnerstags geben. Langfristig soll bei Bedarf und ausreichend Möglichkeiten auch der Freitag mit einbezogen werden. Es werden weiterhin freiwillige Helfer gesucht, Frau Menke bittet darum, dieses Thema erneut in den Klassen anzusprechen. Auch Großeltern oder andere Helfer sind herzlich willkommen. Ihre Kontaktdaten stehen auf der Homepage des Athenaeums.
- Mittelfristig soll ein bargeldloses Bezahlssystem eingeführt werden, da das Kleingeld zählen oft zu lange Warteschlangen führt. Hier werden zurzeit Gespräche über verschiedene Möglichkeiten geführt.
- Herr Maikranz berichtet über eine Sitzung des Vorstandes zusammen mit dem Schulelternratsvorstand des VLG. Diese Zusammenarbeit soll im Hinblick auf gemeinsame Themen in Zukunft intensiviert werden.
- Herr Maikranz informiert darüber, dass der geplante Medienkompetenz-Workshop für die 5. Klassen auf das nächste Schuljahr verschoben wird. Hintergrund ist, dass die Trainer aufgrund ihrer Erfahrungen die Termine nur noch für Schüler ab Klasse 6 anbieten. Künftig werden die Workshops dann für Jahrgang 6 angeboten.
- Herr Maikranz spricht noch einmal den Elternbrief zum Thema „Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung der Lehrer“ an und bittet um Rückmeldung, ob weiter wie bisher Stellung bezogen werden soll, ob gewünscht wird, die Lehrer direkt im Arbeitskampf zu unterstützen oder ob es gänzlich andere Sichtweisen gibt. Die Elternräte vieler Gymnasien organisieren Protestschreiben direkt an das Kultusministerium. Es schließt sich eine lebhafte und kontroverse Diskussion an. Deutlich wird herausgestellt, dass die Klassenfahrten für enorm wichtig für die emotionale und soziale Bildung der Schüler gehalten werden. Bei der anschließenden Abstimmung gibt es 1 Stimme für eine direkte Einmischung in den Arbeitskampf, die Mehrheit stimmt für ein Beibehalten der bisherigen Stellungnahme. – Akzeptanz aufgrund des Qualitätsgedankens. Die Qualitätsentwicklung soll auch weiterhin im Schulvorstand thematisiert werden.
- „Das Lernen lernen“ – dem Schulvorstand wurden Angebote verschiedener Institute zugesandt. Vor einigen Jahren hat bereits ein Seminar stattgefunden, hier gab es durchweg

positive Resonanzen. An der erneuten Durchführung gibt es wenig Interessierte, da heute in den 5. Klassen im Fach Methoden AG das Thema ausführlich behandelt wird.

- Der Schulgarten wird ehrenamtlich von Frau Seckert gepflegt. Sie kann diese Aufgabe jedoch nicht alleine bewältigen und bittet um Unterstützung. Die Eltern werden gebeten, in ihren Klassen zu fragen. Kontaktaufnahme direkt mit Frau Seckert Tel: 0 41 41 - 777 550.

Frau Schöning soll darauf angesprochen werden, ob es nicht möglich ist auch Schüler im Bio-Unterricht mit in die Arbeit im Schulgarten mit einzubeziehen.

TOP 6: Bericht des Schulvorstandes – Herr Mayer

- Es hat erst eine Sitzung stattgefunden, die nächste Sitzung findet am morgigen Tag statt. Hierüber wird in der nächsten Schulelternratssitzung berichtet.

TOP 7: Berichte aus den Fachkonferenzen, Stadt- und Kreiselterrat

- Keine Berichte aus dem Stadt- und Kreiselterrat
- Aufgrund der späten Uhrzeit und der bereits langen Sitzungsdauer wird der Bericht aus den Fachkonferenzen auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP 8: Verschiedenes

- Der Informationstag für die 2. Fremdsprache und der Tag der offenen Tür für die neuen 5. Klassen werden künftig zusammengelegt. Dazu werden die Eltern beim Tag der offenen Tür in der Aula über die Fremdsprachen, die Musikklasse und alle weiteren wichtigen Dinge informiert, während die Kinder im Schnupperunterricht sitzen.
- Frau Schöning lässt mitteilen, dass in diesem Jahr die Anträge für die Schulbuchausleihe früher verteilt werden. Wer den Betrag bereits früh abbuchen lässt, soll eine Ermäßigung erhalten (die Höhe wurde nicht genannt).
- Die in den Pausen Aufsicht führenden Lehrer werden bei Notwendigkeit von den Schülern häufig nicht gefunden (speziell wird hier der Bereich Neubau – Turnhalle – Schulgarten genannt). Ein Vorschlag aus der Elternschaft: Die Lehrer sollen Warnwesten tragen.
- Es wird die Bitte genannt, darüber nachzudenken, wie ein Mailverteiler für die Eltern des 11. Jahrgangs erstellt werden kann. Herr Maikranz sagt dies zu. Bisher wird für Weiterleitungen von Mails des Schulelternrats der alte Klassenverteiler genutzt; dies ist für die Elternvertreter schwierig, die in Jahrgang 10 noch keine Elternvertreter waren. Aus der Erfahrung heraus wurden aber aufgrund der großen Anzahl an Elternvertretern in Jahrgang 11 wohl alle Eltern erreicht.
- Nach den Sommerferien werden einige Eltern den Vorstand des Schulelternrats verlassen. Herr Maikranz bittet Alle darum, nachzudenken, ob sie sich selbst eine Mitarbeit im Vorstand vorstellen können oder jemanden aus dem Kreis der Elternvertreter kennen, für den eine Mitarbeit in Frage käme.



Rüdiger Maikranz



Marlene Plate

Anlage 1

Ausführliche **Beratung zur Studien-und Berufswahl, Ausbildungsstellenvermittlung**, Beraterin für akademische Berufe, **Petra Klose-Garthe**, Tel. 0800-4 5555 00 , Stade.Akademische-Berater@arbeitsagentur.de, **Schulsprechstunde am 2. Freitag im Monat**: Terminvergabe über Frau Sonack/ Oberstufensekretariat

Linkliste zur Berufs-und Studienwahl

1. Berufswahl:

www.abi.de

www.vdb.arbeitsagentur.de

1.2. Berufsbeschreibungen:

www.berufenet.arbeitsagentur.de

www.unischnuppern.de

2. Ausbildung:

www.abi.de

www.jobboerse.arbeitsagentur.de

2.1. Schulische Ausbildungsstellen:

www.kursnet.arbeitsagentur.de

3. Duales Studium:

www.ausbildungplus.de

www.studienwahl.de (- Studieren/ -Besondere Studienformen/ Duales Studium)

www.karriere-dual.de

4. Studium:

www.abi.de

www.studis-online.de

www.studieren-in-niedersachsen.de

www.arbeiterkind.de

4.1. Studiengänge (Suchmaschinen):

www.studienwahl.de

www.studieren.de

www.hochschulkompass.de

4.2. Studiengebühren, -finanzierung:

www.studis-online.de / Geld und BaFöG

www.studienwahl.de / Studieren/Wohnen & Finanzierung

www.abi.de / Studium/ Finanzen

www.stipendienlotse.de

www.das-neue-bafoeg.de

www.studentenwerke.de / Studienfinanzierung

5. Ausland:

www.rausvonzuhause.de

www.zav.de

www.wege-ins-ausland.de

5.1. Au Pair:

www.au-pair-society.org

www.au-pair-agenturen.de

5.2. Ausbildungsstellen:

www.zav.de

5.3. Auslandsstudium:

www.daad.de

www.hochschulkompass.de – Internationale Kooperationen

www.go-out.de

6. (Freiwilligen-) Dienste

www.bundeswehr.de

www.bundesfreiwilligendienst.de

www.abi.de / Zwischen Schule und Beruf

www.bmfsfj.de / Freiwilliges Engagement

www.webforum-jugend.de